

Liebe Mitstreiterinnen, liebe Mitstreiter

### Weiterbildungstag 5. März 2016, in der csbern

An diesem Workshop (Bild) haben wir unter der Leitung von Sandro Graf (Dozent Marketing/ZHAW Winterthur) gelernt, uns mit unseren Zielgruppen auseinanderzusetzen und unsere Schulen bewusster auf dem privaten Bildungsmarkt zu positionieren. Eine Fortsetzung drängt sich auf.



### Symposium 2016

Wir freuen uns auf das nächste Bildungssymposium, das Freitag und Samstag 18./19. November in Biel stattfindet. Wir machen wieder gemeinsame Sache mit den Romands. An der Retraite des ICB-Vorstands haben wir einander auf der Terrasse im Ländli am Abend erzählt, wie es zu den Gründungen unserer Schulen kam. Wir waren tief berührt durch Gottes klares Reden und Wirken und wollen am Freitagabend am Bildungssymposium einige dieser Geschichten hören, um uns unsere Grundvision wieder vor Augen zu führen. Zudem werden wir von Schulabgängern hören, was sie aus ihrer Schulzeit mitgenommen haben und wo sie heute stehen. Wir rechnen damit, dass Gott diese Zeugnisse und Berichte braucht, um neue Schulinitiativen auszulösen. Natürlich können wir nur das Gefäss schaffen, er muss wirken. Nach dieser Abendsession dürfen sich die einen in der Cafeteria entspannen, die anderen Segnungsgebete empfangen. Am Samstagmorgen werden wir kurze Inputs der folgenden drei Personen im Plenum haben, die wir dann in drei Gruppen vertiefen.

- **Lehrerbildung:** Luc Bussiére zu seinem vor zwei Jahren eröffneten Lehrerseminar in Frankreich.  
Themen: Begründung, Inhalt, Notwendigkeit von verstärkter Lehrerweiterbildung.
- **Elternbildung:** Christoph Leu zu seiner Erfahrung aus der Familienarbeit und Arbeit mit Kindern (King's Kids).  
Themen: Familien mit Vision und als Segen für Generationen, Familien als Trainingsort und Ausrüstung, Familien als Unterstützer der Schule, Familien in die Schule einbeziehen.

- Schüler-/ Klassenentwicklung: Monica Kunz zu ihrer Erfahrung mit Coaching, Supervision, Mediation von Schulen, Schulklassen.  
Themen: Gruppenbildung/Mobbing, was sind Opfer & Täter, Anspruchshaltung der Eltern, Schüler in Konflikten, Konfliktlösung.

Am Nachmittag sind zwölf qualitativ hochstehende Workshops angesagt.

Eine Bitte haben wir: Falls wir richtig gehört haben, möchte Gott in Herzen hineinsäen, um neue Schulen zu starten. Deshalb: Bringt eure jungen Lehrerinnen und Lehrer mit oder Leute, von denen ihr denkt, dass sie Gott für christliche Bildung einsetzen möchte. Vielleicht auch solche, die noch nicht bei euch arbeiten. Vielleicht befindet sich der eine oder andere Schulgründer darunter! Ebenfalls sind tragende Eltern eurer Schulen eingeladen, die ebenfalls eine Vision für christliche Bildung entwickeln könnten. (Eric Flury)



Sandstrand Pappasole, Toscana

### ICB-Weiterbildungswoche/Ferien

Vom 8.–15. Oktober 2016 werden wir wieder eine Woche im Feriendorf [www.pappasole.it](http://www.pappasole.it) in der Toscana verbringen (direkt am Meer). Diese Woche eignet sich für die ganze Familie.

Vormittags haben wir «Unterricht» bei Daniel Kummer, nachmittags sind wir frei und am Abend treffen wir uns bei ausgewählten Filmen, Gesprächen im Grotto oder beim Jassen....

Bei Bedarf bieten wir ein Kinderprogramm an. Eine Woche im Bungalow für zwei Erwachsene und zwei Kindern kostet ca. € 540.--. Auch für Einzelpersonen gibt es attraktive Unterkunftsmöglichkeiten (siehe Website).

Daniel Kummer zum Programm: Ausgehend von praktischen Alltagssituationen werde ich Aspekte der christlichen Pädagogik konkret und kompakt in einer Stunde vorstellen, so dass im zweiten Teil des Morgens der eigene Unterricht geplant und verändert werden kann.

Leitfragen sind: Wie erkläre ich Eltern christliche Pädagogik? Welche Andersartigkeit pflegen wir an unseren Schulen? Wie können Inhalte und Methoden auf ihren Wertehintergrund durchleuchtet werden? Welche Tools gibt es zum Umgang mit einer Klasse als Gruppe? Worum geht es beim Lehren und Lernen wirklich?

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen! Weitere Infos auf [www.icbs.ch](http://www.icbs.ch)

Herzlicher Gruss und eine guten Schlusspurt.  
Für den ICB Vorstand